



Komplexes Zusammenspiel: Um das Lastenheft des Kunden zu erfüllen, verfügen die Krane über verschiedene Spezialfunktionen.



Minimiertes Aufpendeln: Moderne Technik sorgt für Sicherheit.

PAPIERINDUSTRIE **Drei auf einen gemeinsamen Zug**

Für sein Werk im finnischen Imatra hat der Papier- und Kartonhersteller Stora Enso einen 64-t-Brückenkran geordert. Die Planung und Realisierung übernahm das finnische Kranbauunternehmen Satateräs Oy mit Sitz in Siikainen.

Die Hebezeuge und Krankomponenten lieferte der Hebezeugspezialist SWF Krantechnik GmbH. Die Anforderungen von Stora Enso an den Kran waren sehr hoch; so wurden viele Spezialfunktionen in der Anlage verbaut, um das vorliegende Lastenheft des Betreibers zu erfüllen. Der Zweiträgerbrückenkran hat eine Tragkraft von 64 t bei einer Spannweite von 19,72 m. Die Hubhöhe liegt bei 13 m. Die als Kastenträger ausgeführte Brücke hat ein Eigengewicht von 28.360 kg. Als Hubwerke kommen drei SWF-Elektroseilzüge NOVA zum Einsatz. Die Zwei-Schienen-Katzen sind für Traglasten von 60 t (FEM 2m), 32 t (FEM 2m) und 64 t (FEM 1Am) ausgelegt. Die angehängten Güter müssen so schonend wie möglich transportiert werden.

Moderne Frequenzumrichter aus dem Hause SWF wie der HoistMaster, der TravelMaster sowie das System MicroMove sorgen für stufenloses Katz- und Kranfahren und minimieren das Aufpendeln der Last am Haken. Zudem ist ein punktgenaues Positionieren der Lasten für den Kranführer möglich. Der Elektroseilzug NOVA mit einer Tragkraft von 64 t wurde von Satateräs mit einem motorisierten, drehbaren Doppelhaken ausgerüstet, um die schweren Lasten an Ort und Stelle auf die richtige Position eindrehen zu können.

Spezielle Steuerung

Für die individuelle Nutzung der drei Hebezeuge sorgt eine spezielle Steuerung.

Somit kann jeder Elektroseilzug separat gesteuert oder im Tandembetrieb nach folgendem Prinzip verwendet werden: Zug I + Zug II, Zug I + Zug III oder Zug II + Zug III. Mittels Wahlschalter an der Steuertafel kann die gewünschte Kombination eingestellt werden. Die Steuerung erfolgt per Funk – für den Notfall ist jedoch noch eine kabelgebundene Steuertafel am vorhandenen Kranschaltschrank installiert worden.

Für die Sicherheit von Mensch und Maschine wurden sowohl akustische als auch optische Warneinrichtungen an der Anlage verbaut, um im Ernstfall vor dem Eintreten von Schäden die Betreiber auf eine eventuelle Fehlfunktion aufmerksam zu machen.

Zudem sorgt das elektronische Hubwerküberwachungssystem NovaMaster für die ständige Kontrolle der wichtigsten Daten wie der aktuellen Last am Haken, dem Zustand der Bremsen und die Restdauer der sicheren Betriebszeit.